



### Susanne Eisenkolb

Die Wienerin Susanne Eisenkolb absolvierte ihre Ausbildung zur Schauspielerin und Sängerin am Studio des Theater an der Wien. Nach Anfängen bei den Salzburger Festspielen und im Ensemble der legendären Black-Rider-Uraufführung am Hamburger Thalia Theater spielte sie Hauptrollen in Musicals wie My Fair Lady, Grease oder Gypsy in Berlin, Wien, München. In Basel und am Schauspiel Essen die Chaja in Joshua Sobols Inszenierung seines Stückes Ghetto.

Aus dem Fernsehen kennt man sie als Julia Rosenberg im ZDF 12-Teiler „Spiel des Lebens“ sowie aus Serien wie *Der Pfundskerl*, *alphateam* oder *Für alle Fälle Stefanie*. Soloprogramme, Lesungen und Moderationen gehören ebenso zu ihrer Arbeit wie Komödien: Susanne Eisenkolb spielte an den Berliner Kudamm-Bühnen, in Hamburg, Köln, Dresden, und sehr gerne auch in Frankfurt. Hier war sie zuletzt im Frühjahr in *Hier sind Sie richtig* zu sehen. Davor am Fritz Remond-Theater im Erfolgsstück *Heisse Zeiten* und in *Vater* von Florian Zeller.

### Christoph Schobesberger

Christoph Schobesberger war Wiener Sängerknabe und studierte nach dem Abitur in seiner Heimatstadt Salzburg in Wien Sologesang. Anschließend Schauspiel am renommierten Max-Reinhardt-Seminar. Seit 35 Jahren Theaterengagements in Wien, Bern, München, Bad Hersfeld, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Berlin. Er feierte Erfolge als Hamlet, Don Carlos, Amadeus, Karl Moor, Scapin, Thomas Beckett oder Caveman.

Das deutsche Fernsehpublikum kennt ihn als Dr. Stein bei *Für alle Fälle Stefanie*, SAT 1, eine Rolle, die er neun Jahre lang durchgehend spielte. Und immer wieder präsentiert er Lesungen und Musikprogramme – über Mozart, die Liebe, Frank Sinatra oder mit eigenen Liedern. Seit 1989 lebt Christoph Schobesberger in Berlin.



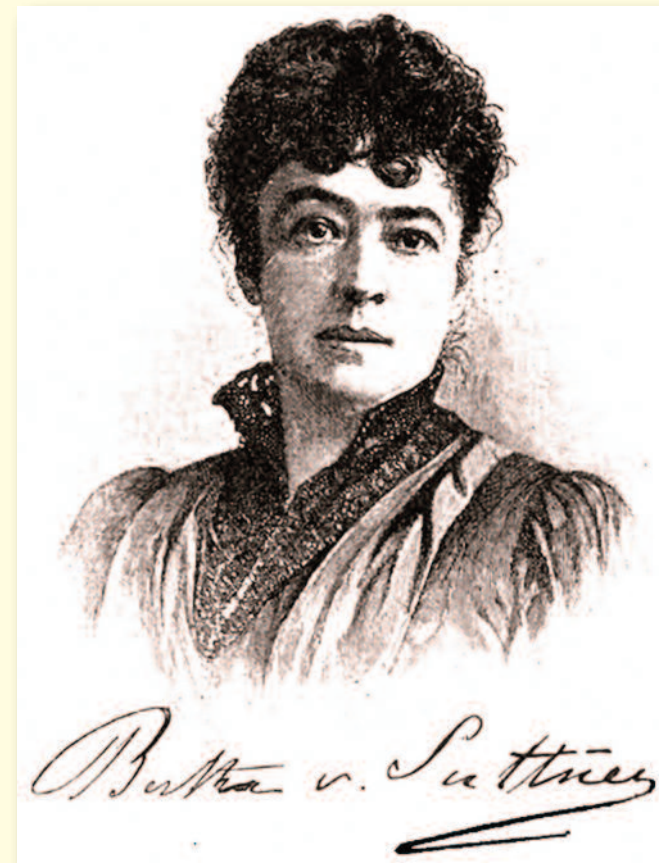
© kollerdesign@gmx.de

### Freimaurerloge-Loge Zur Einigkeit

60329 Frankfurt am Main | Kaiserstraße 37

[www.freimaurerloge-zur-einigkeit-frankfurt.de](http://www.freimaurerloge-zur-einigkeit-frankfurt.de)

Ab 18:00 Uhr steht ihnen die Gastronomie des Logenhauses zur Verfügung



### Szenische Lesung

# »An der Feigheit krankt die Welt«

(Bertha von Suttner 1898)

Eine Begegnung mit Bertha von Suttner (1843-1914)

Öffentliche Veranstaltung der Loge zur Einigkeit am 22. November 2017, 20:00 Uhr  
Eintritt: 10,- €, Jugendliche bis 16 Jahre frei

Mit **Susanne Eisenkolb** und **Christoph Schobesberger**

Idee und Gestaltung: Susanne Eisenkolb

Am Flügel: Christoph Schobesberger

Lesung von Texten aus Bertha von Suttners Romanen, Lebenserinnerungen und Tagebüchern, sowie aus dem Briefwechsel mit Alfred Nobel, Leo Tolstoi, Theodor Herzl u.a.

\* \* \*

*„Und in diesem erbittert geführten Kampf um Menschlichkeit und Weltfrieden steht diese Frau, die genau weiß, dass sie nicht verstanden wird, dass man sie nicht verstehen will, dass sie verlacht und belächelt wird, dass sie persönlich ihr Ziel nicht erreichen kann. Und doch kämpft sie mit der ihr eigenen Waffe, dem Wort, gegen die Strömungen der Zeit.“  
(Beatrix Kempf)*

*Begeistert von der Kraft und Unbeirrbarkeit Bertha von Suttners, von der Vielfalt ihrer kaum bekannten Schriften, hat Susanne Eisenkolb diesen Abend entwickelt: Hommage an eine großartige Frau und eine Begegnung mit dem ungekannten Menschen, dem Persönlichen hinter dem weltberühmten Namen.*

*Bertha von Suttner war Visionärin und Wegbereiterin. Sie hat den Friedensnobelpreis nicht nur erhalten, sondern auch angeregt, die österreichische, Berliner, deutsche und ungarische Friedensgesellschaft gegründet und unermüdlich eine Union Europas, einen internationalen Schiedsgerichtshof und zwischenstaatliche Verträge zur Beilegung von Konflikten mit friedlichen Mitteln gefordert.*

*Die großartige und großmütige Cassandra unserer Zeit (Stefan Zweig) war eine kämpferische, ungemein produktive, aber auch charmante und musikliebende*



*Frau, die mit der Macht ihres Wortes und ihrer Persönlichkeit Europa verändert hat.*

### **Ein Vorbild als Mensch und eine Ermutigung bis heute.**

Bekannt ist Bertha von Suttner vor allem als grande dame der europäischen Friedensbewegung und Friedensnobelpreisträgerin. Mit „Die Waffen nieder!“ schrieb sie als eine von nur zwei (!) Frauen im 19. Jahrhundert einen Weltbestseller. Die Leser des Berliner Tagblatts wählten sie 1905 zur bedeutendsten Frau der Welt.

### **Aber worum es ihr eigentlich ging, war eine Kultur der Ethik.**

Sie kämpfte für einen Zustand, in welchem Gerechtigkeit und Wahrhaftigkeit, Menschlichkeit und gegenseitige Achtung walten.

(aus: Vor dem Gewitter)

„Alle Versuche der menschlichen Gesellschaft Sicherheit und Wohlstand zu bringen haben bisher daran scheitern müssen, dass es nicht gelungen ist, die Güte zum Motor der sozialen und politischen Lebensführung zu machen.“ (aus: Der Menschheit Hochgedanken)

„Erst, wenn für Krieg keine gesellschaftliche Akzeptanz mehr da ist, wird Friede möglich.“

**„Der Friede ist notwendig.“** (Karl R. Popper)

„Die Möglichkeiten, die in der Zukunft liegen, gute sowohl wie schlimme, sind unabsehbar.

Wenn ich sage „Optimismus ist Pflicht“, so schließt das nicht nur ein, dass die Zukunft offen ist, sondern auch, dass wir sie alle mitbestimmen, durch das, was wir tun... So ist es unser aller Pflicht, statt etwas Schlimmes vorauszusagen, uns einzusetzen für jene Dinge, die die Zukunft besser machen können.“ (Karl R. Popper)

Die Lesung ist eine Annäherung an das Persönliche, an die ungekannte Persönlichkeit hinter dem weltberühmten Name.

**Bertha von Suttner - eine ungemein produktive, kämpferische, aber auch charmante, humorvolle und musikliebende Frau, die mit der Macht ihrer Persönlichkeit und ihres Wortes Europa verändert hat. Vorbild als Mensch und Ermutigung bis heute.**